

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.3

Straßenverkehrsunfälle

Januar 1983



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden
Tel.: (06121) 751

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Mai 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2080330 - 83101

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Text und Schaubilder	5
 T a b e l l e n t e i l	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1953 bis 1982	6
1.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1953, 1960 bis 1982	6
 2 Straßenverkehrsunfälle in den Bundesländern	
2.1 Unfälle mit Personenschaden	7
2.2 Unfälle mit nur Sachschaden	7
 3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Großstädten	8
 4 Straßenverkehrsunfälle nach ausgewählten Merkmalen	
4.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Tagen	10
4.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenartenarten	11
4.3 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen auf Autobahnen	11
4.4 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfallarten	12
4.5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen	12
4.6 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger	13
4.7 Verunglückte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung	14
4.8 Ursachen von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden	16
 5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland	22

Mit Einführung des neuen Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes zum 1.1.1983 wurde auch die Grenze der schweren Sachschadensunfälle von bisher DM 1 000,-- u. mehr auf DM 3 000,-- u. mehr bei einem der Beteiligten angehoben. Aus diesem Grunde ist ein Vergleich der Zahlen von schweren bzw. leichten Sachschadensunfällen mit den Ergebnissen des Vorjahresmonats erst wieder ab Januar 1984 möglich.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer H I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung einer Straßenverkehrs-unfallstatistik (StVUnfStatG)¹⁾ wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Ab 1. 1. 1975 wird von der Polizei zur Unfallaufnahme das neue Formular **Verkehrsunfallanzeige** verwendet. Mit ihm werden erstmals die Unfälle bundeseinheitlich nach sieben Unfalltypen unterschieden. Der Katalog der Unfallarten ist außerdem etwas erweitert worden, während die seit 1962 unveränderte Systematik der Unfallursachen den neuen Vorschriften des Verkehrsrechtes angepaßt wurde. Bei den von diesen Änderungen betroffenen Merkmalen ist damit ein Vergleich mit der Zeit vor 1975 entweder vollständig oder zum Teil gestört.

In den Übersichten 2, 3 und 4 enthält der Bericht ab Februar Angaben für den Berichtsmonat und für den Jahresteil (z. B. Januar bis Februar 1976). Die Zahlen für den Berichtsmonat sind dann unvollständig, wenn nach Abschluß der maschinellen Aufbereitung noch von der Polizei Verkehrsunfallanzeigen nachgereicht werden. Diese Nachzügler können erst bei anschließenden Aufbereitungen berücksichtigt werden und sind dann nur in den Angaben zum Jahresteil enthalten. Das hat zur Folge, daß eine Addition einzelner Berichtsmonate, bei der die Nachmeldungen von Unfällen nicht enthalten sind, zu einem kleineren Ergebnis führt als im Jahresteil angegeben.

Die Unfälle werden unterschieden nach:

- Unfälle mit Getöteten,
- Unfälle mit Schwerverletzten,
- Unfälle mit Leichtverletzten und
- Unfälle mit nur Sachschaden.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfaßt als

Getötete:

- Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

- Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden;

Leichtverletzte:

- Personen, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten.

Die Ermittlung der **Unfallursachen** geht von dem Grundsatz aus, möglichst nur solche Ursachen zu erfassen, die von den unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden können. Da in vielen Fällen mehr als eine Ursache zum Zustandekommen des Unfalles beitragen und nicht immer zwischen Haupt- und Nebenursachen unterschieden werden kann, werden je Unfall neben bis zu zwei allgemeinen Ursachen (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse u. ä.) noch bis zu drei Ursachen beim Hauptverursacher und bis zu drei weiteren bei einem Mitverursacher erfaßt. Die Gesamtzahl der von der Statistik nachgewiesenen Ursachen ist daher immer größer als die Zahl der Unfälle selbst.

1) BGBl. 1 1982 S. 2069.

Die Unfälle werden nach zehn **Unfallarten** unterteilt, die die erste Phase des Gesamtablaufes eines Unfalles ausdrücken. Ein Verzeichnis der Unfallarten mit Beispielen ist in den allgemeinen und methodischen Erläuterungen des jeweiligen Jahreshaftes dieser Fachserie auf Seite 4 ff veröffentlicht.

Es wird nach folgenden **Unfalltypen** unterschieden

- **Fahrunfall**
(Verlust der Fahrzeugkontrolle infolge zu hoher Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufes, jedoch ohne Mitwirkung anderer Verkehrsteilnehmer; im Verlauf des Fahrunfalles kann es zu einem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern kommen, so daß man nicht von einem Alleinunfall sprechen kann).
- **Abbiegeunfall**
(Unfall infolge Zusammentreffens eines Fahrzeuges, das nach rechts oder links abbiegen will, mit einem Verkehrsteilnehmer, der aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommt).
- **Einbiegen/Kreuzen – Unfall**
(Unfall infolge des Zusammentreffens eines Wartepflichtigen, der in eine vorfahrtrechtlich übergeordnete Straße einbiegen oder diese kreuzen will, mit einem Bevorrechtigten).
- **Überschreiten – Unfall**
(Unfall durch das Zusammentreffen eines Fahrzeuges mit einem Fußgänger, der die Fahrbahn überschreiten will).
- **Unfall durch ruhenden Verkehr**
(Unfall durch das Zusammentreffen eines auf der Fahrbahn Fahrenden mit einem Fahrzeug des ruhenden Verkehrs).
- **Unfall im Längsverkehr**
(Unfall durch das Zusammentreffen von Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder in entgegengesetzter Richtung bewegen, wenn es sich nicht um einen Unfall nach Typ 1 – 5 handelt).
- **Sonstiger Unfall**

Unter **Zusammentreffen** wird hier nicht der Zusammenstoß der genannten Verkehrsteilnehmer verstanden, sondern deren gleichzeitige Annäherung an eine Straßenstelle, an der sie unter Umständen zusammenstoßen können. Durch diesen „Konflikt“ muß es nicht zu einem Zusammenstoß der Konfliktpartner kommen, dieses Zusammentreffen kann auch zu einer Kollision mit anderen Verkehrsteilnehmern oder zum Abkommen von der Fahrbahn führen (aus: Merkblatt für die Auswertung von Straßenverkehrsunfällen, Ausgabe 1974, Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, Köln).

Der ausführliche „Unfalltypenkatalog“ ist im Anhang zum Januarheft 1975 der Fachserie H abgedruckt.

Die **Ortslage** des Unfalles wird durch die gelben Ortstafeln (StVO § 42, Zeichen 310 und 311) bestimmt.

Der **Tabellenteil 5** bringt Angaben über Unfälle im **Ausland**; sie wurden amtlichen ausländischen Quellen entnommen.

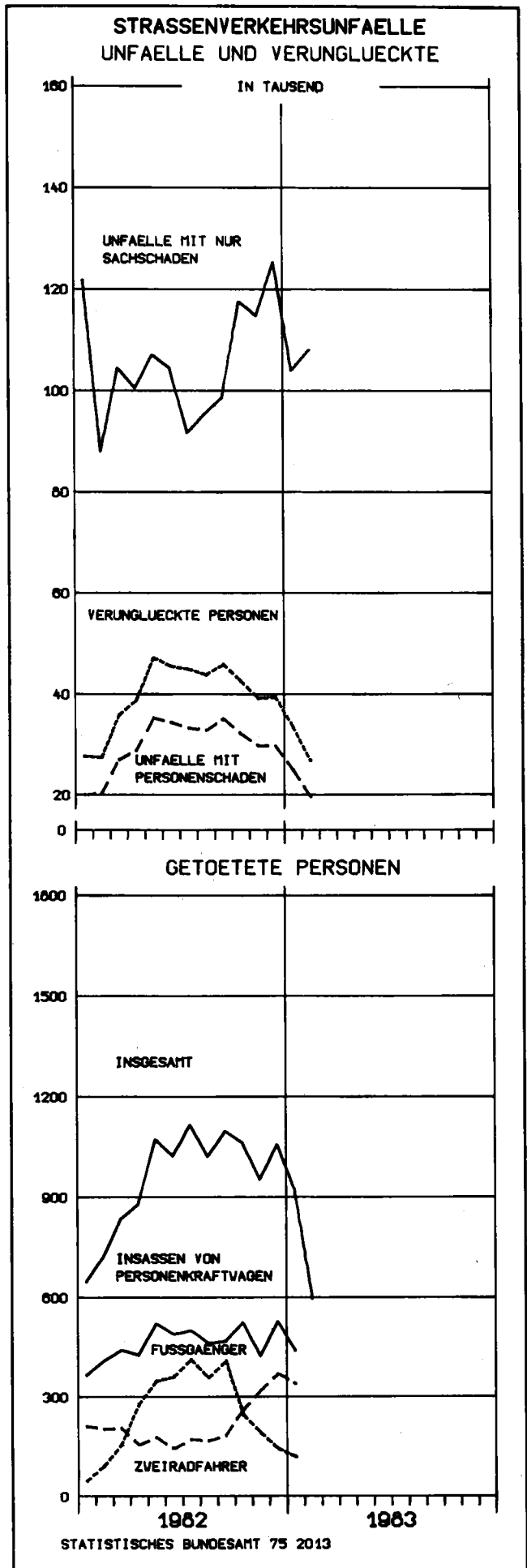
Straßenverkehrsunfälle im Januar 1983

Im Januar 1983 ereigneten sich im Bundesgebiet 24 872 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Bei diesen Unfällen wurden 921 Fahrzeugbenutzer und Fußgänger getötet oder starben innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen. Verletzt wurden 32 473 Personen, davon 9 777 oder 30 % so schwer, daß sie einer Krankenanstalt zur stationären Behandlung zugeführt werden mußten. Außerdem meldete die Polizei noch rd. 103 900 Unfälle, bei denen nur Sachschaden entstand; darunter waren 19 488 (19 %) Unfälle mit Sachschäden von 3 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

Im Vergleich zum Januar 1982 sind größere Veränderungen festzustellen, die hauptsächlich auf die unterschiedlichen Wetterbedingungen zurückzuführen sind. So lag im Januar 1983, in dem der Verkehr nicht wie im Januar 1982 durch Schnee und Eis stark eingeschränkt war, die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 4 898 oder 25 %, die der Verletzten um 5 480 oder 20 % und die der Getöteten um 272 oder 42 % über dem entsprechenden Ergebnis vom Januar 1982.

Unter den 921 Personen, die im Januar 1983 tödlich verunglückten, waren 439 Insassen von Personenkraftwagen (+ 20 %), 119 Benutzer von Zweiradfahrzeugen (+ 153 %) und 340 Fußgänger (+ 62 %).

Der Bestand an motorisierten Fahrzeugen im Bundesgebiet ist von 29,7 Mill. Anfang 1982 um rd. 0,5 Mill. oder 1,9 % auf 30,2 Mill. Anfang 1983 gestiegen.



1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Zeit	Unfälle mit Personenschaden			Verunglückte				Unfälle mit nur Sachschaden
	zusammen	innerhalb von Ortschaften	außerhalb	Getötete	Verletzte			
					zusammen	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1953	251 618	193 254	58 364	11 449	315 157	128 800	186 357	221 000
1954	267 925	205 329	62 596	12 071	334 961	133 141	201 820	256 000
1956	307 012	234 626	72 386	13 427	383 145	150 582	232 563	357 000
1957	299 866	227 270	72 596	13 004	376 141	148 909	227 232	379 000
1958	296 697	217 274	79 423	12 169	372 524	143 039	229 485	455 000
1959	327 595	239 435	88 160	13 822	419 827	146 951	272 876	516 000
1960	349 315	252 816	96 499	14 406	454 960	145 439	309 521	641 000
1961	339 547	243 708	95 839	14 543	447 927	137 615	310 312	690 000
1962	321 257	224 558	96 699	14 445	428 488	130 573	297 915	758 000
1963	314 642	218 104	96 538	14 513	424 298	129 925	294 373	800 000
1964	328 668	225 926	102 742	16 494	446 172	140 360	305 812	760 000
1965	316 361	214 676	101 685	15 753	433 490	132 725	300 765	783 000
1966	332 622	225 284	107 338	16 868	456 832	141 344	315 488	834 000
1967	335 552	225 748	109 804	17 084	462 048	147 270	314 778	808 000
1968	339 704	229 070	110 634	16 636	468 718	147 432	321 286	841 000
1969	338 921	227 599	111 322	16 646	472 387	150 101	322 286	875 000
1970	377 610	254 198	123 412	19 193	531 795	164 437	367 358	1 015 000
1971	369 177	247 133	122 044	18 753	518 059	160 612	357 447	969 000
1972	378 775	257 318	121 457	18 811	528 527	165 784	362 743	1 002 000
1973	353 725	243 451	110 274	16 302	488 246	150 014	338 232	970 000
1974	331 000	234 321	96 679	14 614	447 142	139 918	307 224	898 000
1975	337 732	231 247	106 485	14 870	457 797	138 038	319 759	927 000
1976	359 694	246 844	112 850	14 820	480 581	145 728	334 853	1 058 000
1977	379 046	260 396	118 650	14 978	508 142	153 735	354 407	1 144 000
1978	380 352	259 382	120 970	14 662	508 644	153 310	355 334	1 238 000
1979	367 500	252 755	114 745	13 222	486 441	146 526	339 915	1 293 000
1980	379 235	261 302	117 933	13 041	500 463	148 952	351 511	1 305 000
1981	362 617	252 382	110 235	11 674	475 944	139 402	336 542	1 316 000
1982	358 652	248 299	110 353	11 594	467 155	138 764	328 391	1 270 000
1980 Jan. ...	23 538	15 770	7 768	874	31 266	9 288	21 978	107 500
1981 Jan. ...	22 175	14 153	8 022	693	29 950	8 578	21 372	126 800
1982 Jan. ...	19 974	12 855	7 119	649	26 993	7 583	19 410	121 800
1982 Dez. 1)	29 588	20 336	9 252	1 057	38 345	11 471	26 874	125 400
1983 Jan. 1)	24 872	17 079	7 793	921	32 473	9 777	22 696	103 900
1983 Febr. 1)	19 554	.	.	597	26 079	.	.	108 100

1.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden

Zeit	Verkehrsteilnehmer insgesamt	Mofas, Mopeds	Kraft- räder, Kraft- roller	Per- sonen- kraft- wagen	Busse	Güter- 2) kraft- fahr- zeuge	Land- wirt- schaftl. Zugma- schinen	Sonder- kraft- fahrz- g. nicht z. Lasten- beförd.	Andere Fahr- zeuge	Fahr- räder	Fuß- gänger	Andere Per- sonen
1953	487 289	6 092	134 703	104 839	4 133	88 156	70 310	.
1960	662 556	75 166	89 042	266 782	6 545	.	.	.	7 126	63 507	88 725	4 186
1961	646 527	61 351	74 826	286 455	6 609	.	.	.	6 615	60 112	86 584	3 547
1962	609 938	38 724	55 892	307 046	6 614	55 835	3 123	.	5 949	52 241	81 742	2 772
1963	599 513	32 839	43 976	321 061	6 740	54 386	3 026	.	5 375	50 044	79 647	2 419
1964	622 718	32 510	37 103	351 538	6 300	52 614	2 944	.	5 217	51 880	81 895	717
1966	636 081	23 372	27 655	392 561	5 834	49 732	3 108	.	4 841	47 528	80 431	1 019
1967	637 933	22 667	26 847	399 116	5 526	46 939	3 190	.	4 433	49 568	78 641	1 006
1968	647 423	21 106	27 266	410 463	5 760	48 102	3 284	.	4 313	48 875	77 206	1 048
1969	649 000	19 554	26 458	417 296	5 942	49 259	3 185	.	4 191	45 160	77 085	870
1970	726 647	20 670	26 127	480 328	6 658	54 023	3 342	.	4 559	44 874	85 193	873
1971	705 327	23 684	26 829	466 820	6 289	49 298	3 130	.	4 326	45 088	79 071	792
1972	724 570	26 017	30 022	483 625	6 307	48 270	3 224	.	3 961	43 333	79 142	669
1973	679 582	27 393	31 459	443 937	6 593	46 085	2 759	.	3 899	43 065	73 710	682
1974	634 313	30 328	32 515	406 097	6 199	39 123	2 582	.	3 467	42 406	70 996	600
1975	638 594	34 787	34 846	407 908	5 974	34 191	2 613	1 228	6 323	44 617	65 587	520
1976	682 869	39 942	41 069	431 899	6 260	36 665	2 543	1 479	5 835	49 564	67 038	575
1977	725 189	45 653	39 971	465 116	6 665	37 502	2 873	1 540	5 255	52 470	67 573	571
1978	731 277	49 660	38 552	471 787	6 511	37 754	2 843	1 808	5 365	51 161	65 236	600
1979	706 207	52 127	39 428	447 208	6 642	36 671	2 622	1 886	5 683	52 138	61 186	616
1980	725 778	53 285	42 238	461 101	6 523	35 214	2 698	1 908	5 487	55 421	61 448	455
1981	695 816	44 602	48 106	436 979	6 718	33 042	2 946	2 088	4 604	58 577	57 667	487
1982	685 068	37 057	60 228	424 236	5 770	29 633	3 013	2 114	4 250	63 255	54 793	719
1980 Jan. ...	44 268	2 035	655	31 507	463	2 397	59	98	382	1 781	4 872	19
1981 Jan. ...	42 065	1 596	436	30 407	576	2 694	62	172	349	1 279	4 460	34
1982 Jan. ...	38 290	1 156	636	27 794	539	2 347	68	123	270	1 347	3 962	48
1982 Dez. 1)	56 614	2 284	2 094	39 391	445	2 505	139	169	341	3 221	5 963	62
1983 Jan. 1)	47 474	1 832	1 802	33 315	401	1 959	83	162	267	2 569	5 054	30

1) Vorläufige Ergebnisse.

2) Bis 1974 Güterkraftfahrzeuge einschl. Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung.

2 STRASSENVERKEHRsunFAELLE IN DEN BUNDESLAENDERN

2.1 UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN

LAND	IM JANUAR 1983				IM JANUAR 1982				ZU- BZW. ABNAHME (-) GEGEN VORJAHRESMONAT				
	UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN	DABEI WURDEN			UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN	DABEI WURDEN			UNF. MIT PERS. SCHADEN	BETOE- TETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	PERSONEN PROZENT
		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT					
ANZAHL												PROZENT	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 217	48	427	1 096	893	30	276	913	36,3	60,0	54,7	20,0	
HAMBURG	850	20	179	906	550	10	107	621	54,5	X	67,3	45,9	
NIEDERSACHSEN	3 044	134	1 304	2 637	2 733	134	1 198	2 471	11,4	-	8,8	6,7	
BREMEN	315	7	85	290	251	4	60	243	25,5	X	41,7	19,3	
NORDRHEIN-WESTFALEN	7 093	240	2 907	6 083	6 189	184	2 554	5 472	14,6	30,4	13,8	11,2	
HESSEN	2 324	68	782	2 185	1 654	56	532	1 706	40,5	21,4	47,0	28,1	
RHEINLAND-PFALZ	1 437	47	629	1 276	1 112	33	431	1 094	29,2	42,4	45,9	16,6	
BADEN-WUERTTEMBERG	3 201	140	1 344	3 055	2 353	52	864	2 517	36,0	X	55,6	21,4	
BAYERN	4 116	179	1 773	3 896	3 230	119	1 299	3 343	27,4	50,4	36,5	16,5	
SAARLAND	411	14	154	413	357	16	113	348	15,1	12,5-	36,3	18,7	
BERLIN (WEST)	864	24	193	859	652	11	149	682	32,5	X	29,5	26,0	
BUNDESGBIET	24 872	921	9 777	22 696	19 974	649	7 583	19 410	24,5	41,9	28,9	16,9	

2.2 UNFAELLE MIT NUR SACHSCHADEN

LAND	IM JANUAR 1983			IM JANUAR 1982			ZU- BZW. ABNAHME (-) GEGEN VORJAHRESMONAT			
	INSGESAMT	VON DM 5000 UND MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 3000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN	INSGESAMT	VON DM 3000 UND MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 3000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN	INSGE- SAMT	VON DM 3000 U.M. BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 3000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN	PROZENT
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 600	848	3 700	5 900	.	.	22,0-	.	.	.
HAMBURG	3 400	765	2 700	3 500	.	.	2,9-	.	.	.
NIEDERSACHSEN	11 700	1 710	10 000	10 900	.	.	7,3	.	.	.
BREMEN	1 500	379	1 100	1 500	.	.	-	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	28 300	5 260	23 000	28 000	.	.	1,1	.	.	.
HESSEN	9 700	2 283	7 400	12 100	.	.	19,8-	.	.	.
RHEINLAND-PFALZ	6 900	1 241	5 600	9 300	.	.	25,8-	.	.	.
BADEN-WUERTTEMBERG	13 600	2 499	11 200	20 200	.	.	32,7-	.	.	.
BAYERN	16 800	3 090	13 700	22 200	.	.	24,3-	.	.	.
SAARLAND	2 100	336	1 700	3 000	.	.	30,0-	.	.	.
BERLIN (WEST)	5 300	1 077	4 300	5 200	.	.	1,9	.	.	.
BUNDESGBIET	103 900	19 488	84 400	121 800	.	.	14,7-	.	.	.

3 STRASSENVERKEHRSDUNFÄLLE UND VERUNGLÜCKTE IN GROSSTÄDTE

STADT	UNFÄLLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN		
		GETÖTET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT
AACHEN	123	3	46	107
AUGSBURG	97	3	32	92
BERLIN (WEST)	864	24	193	859
BIELEFELD	143	4	51	176
BOCHUM	176	3	60	160
BONN	132	2	39	123
BOTTROP	35	1	14	29
BRAUNSCHWEIG	97	2	35	79
BREMEN	246	4	72	219
BREMERHAVEN	69	3	13	71
DARMSTADT	89	1	26	103
DORTMUND	281	8	86	251
DUESSELDORF	284	4	90	260
DUISBURG	242	3	69	225
ERLANGEN	40	-	6	52
ESSEN	246	6	91	199
FLENSBURG	35	2	14	27
FRANKFURT A. MAIN	315	4	75	300
FREIBURG / BREISGAU	78	-	32	81
FUEPTH	44	1	13	40
GELSENKIRCHEN	118	-	46	86
HAGEN	83	-	40	62
HAMBURG	850	20	179	906
HANNOVER	256	4	71	245
HEIDELBERG	64	2	3	72
HEILBRONN	66	2	25	65
HERNE	61	2	24	45
INGOLSTADT	51	1	18	45
KAISERSLAUTERN	49	1	20	43
KARLSRUHE	119	2	21	130
KASSEL	97	2	29	92
KIEL	134	1	37	123

3 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE IN GROSSTAEDTEN

STADT	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN		
		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT
		JANUAR 1983		
KOBLENZ	56	4	13	56
KOELN	449	12	123	463
KREFELD	120	1	32	111
LEVERKUSEN	71	2	21	62
LUDWIGSHAFEN	64	-	20	61
LUEBECK	94	2	32	73
MAINZ	74	1	20	70
MANNHEIM	105	4	36	88
MOENCHENGLADBACH	114	2	36	94
MUELHEIM A. D. RUHR	47	-	15	53
MUENCHEN	440	11	114	443
MUENSTER / WESTF.	133	5	42	132
NEUMUENSTER	55	1	13	51
NUERNBERG	132	2	35	140
OBERHAUSEN	91	2	41	65
OFFENBACH	66	2	11	69
OLDENBURG (OLDENBURG)	74	3	15	73
OSNABRUECK	98	4	26	99
PFORZHEIM	51	-	24	46
REGENSBURG	64	1	22	62
REMSCHIED	42	-	22	45
SAARBRUECKEN (STADTVERBAND)	145	4	44	140
SALZGITTER	31	-	15	26
SOLINGEN	45	1	20	38
STUTTGART	175	9	50	165
TRIER	55	-	18	55
WIESBADEN	120	3	24	133
WILHELMSHAVEN	39	-	14	34
WOLFSBURG	59	1	23	52
WUERZBURG	80	1	30	91
WUPPERTAL	137	2	47	107

4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN

4.1 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE PERSONEN IM JANUAR 1983 NACH TAGEN ALLE STRASSEN

TAG	UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN	DAVON MIT			VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT SCHWEREM SACM-SCHADEN ¹⁾	UNFAELLE INSGESAMT
		GETOETETEN	SCHWER-VERLETZTEN	LEICHT-VERLETZTEN	GETOETETE	SCHWER-VERLETZTE	LEICHT-VERLETZTE		
INNERORTS									
1.	306	8	108	190	8	131	291	287	593
2.	303	7	99	197	8	125	342	327	630
3.	648	20	196	432	20	203	551	531	1179
4.	552	14	174	364	14	181	475	415	967
5.	643	20	182	441	20	198	567	555	1198
6.	363	6	130	227	7	147	331	300	663
7.	639	13	218	408	14	236	520	442	1081
8.	496	10	181	305	10	211	449	436	932
9.	330	10	96	224	10	120	311	338	668
10.	559	8	163	388	8	174	499	402	961
11.	490	14	150	326	14	159	412	381	871
12.	475	13	144	318	13	154	405	298	773
13.	727	20	221	486	21	246	605	444	1171
14.	876	23	252	601	23	278	767	685	1561
15.	576	19	159	398	19	180	557	573	1149
16.	389	12	117	260	12	135	403	356	745
17.	574	23	158	393	23	174	472	374	948
18.	616	16	183	417	16	201	520	478	1094
19.	684	9	200	475	10	213	582	684	1368
20.	586	13	170	403	13	183	495	520	1106
21.	639	10	209	420	10	230	585	517	1156
22.	407	9	132	266	10	148	361	280	687
23.	316	10	108	198	11	134	303	217	535
24.	495	11	137	347	11	148	429	325	820
25.	660	16	184	460	16	198	567	472	1132
26.	625	12	166	447	12	173	559	418	1043
27.	614	14	187	413	14	195	506	406	1020
28.	835	16	258	561	16	277	756	599	1434
29.	488	20	154	314	20	183	464	377	865
30.	462	14	161	287	14	194	457	401	863
31.	732	7	235	490	7	254	623	520	1252
ZUSAMMEN	17105	417	5232	11456	424	5783	15164	13358	30463
AUSSERORTS									
1.	218	13	89	114	16	126	184	132	350
2.	334	27	123	184	33	185	370	278	612
3.	192	13	78	101	15	113	187	192	384
4.	160	13	58	89	15	72	165	179	339
5.	228	7	83	138	7	107	241	188	416
6.	186	15	76	95	18	98	171	127	313
7.	255	20	99	136	23	128	245	179	434
8.	354	18	145	191	19	212	358	229	583
9.	310	14	127	169	16	198	346	189	499
10.	236	16	91	129	19	107	204	182	418
11.	191	9	67	115	10	80	174	131	322
12.	193	11	76	106	12	97	164	120	313
13.	221	7	91	123	8	114	198	195	416
14.	497	19	163	315	22	236	527	431	928
15.	215	13	83	119	15	126	204	182	397
16.	194	19	72	103	22	105	195	122	316
17.	172	8	64	100	9	81	162	135	307
18.	281	8	107	166	11	135	248	199	480
19.	393	17	140	236	19	166	354	429	822
20.	228	12	71	145	13	88	223	202	430
21.	247	9	97	141	11	139	236	205	452
22.	187	12	72	103	13	93	181	137	324
23.	248	12	101	135	15	139	239	141	389
24.	345	21	119	205	25	152	320	228	573
25.	183	14	60	109	15	75	161	152	335
26.	208	13	75	120	15	99	187	199	407
27.	204	12	81	111	14	104	203	151	355
28.	262	18	112	132	19	164	265	231	493
29.	237	14	87	136	16	110	234	134	371
30.	335	15	144	176	16	215	344	275	610
31.	253	15	90	148	16	130	242	256	509
ZUSAMMEN	7767	434	2941	4392	497	3994	7532	6130	13897
INNERORTS UND AUSSERORTS									
1.	524	21	197	306	24	257	475	419	943
2.	637	34	222	381	41	310	712	605	1242
3.	840	33	274	533	35	316	738	723	1563
4.	712	27	232	453	29	253	640	594	1306
5.	871	27	265	579	27	305	808	743	1614
6.	549	21	206	322	25	245	502	427	976
7.	894	33	317	544	37	364	765	621	1515
8.	850	28	326	496	29	423	807	665	1515
9.	640	24	223	393	26	318	657	527	1167
10.	795	24	254	517	27	281	703	584	1379
11.	681	23	217	441	24	239	586	512	1193
12.	668	24	220	424	25	251	569	418	1086
13.	948	27	312	609	29	360	803	639	1587
14.	1373	42	415	916	45	514	1294	1116	2489
15.	791	32	242	517	34	306	761	755	1546
16.	583	31	189	363	34	240	598	478	1061
17.	746	31	222	493	32	255	634	509	1255
18.	897	24	290	583	27	336	768	677	1574
19.	1077	26	340	711	29	379	936	1113	2190
20.	814	25	241	548	26	271	718	722	1536
21.	886	19	306	561	21	369	821	722	1608
22.	594	21	204	369	23	241	542	417	1011
23.	564	22	209	333	26	273	542	358	922
24.	840	32	256	552	36	300	749	553	1393
25.	843	30	244	569	31	273	728	624	1467
26.	833	25	241	567	27	272	746	617	1450
27.	818	26	268	524	28	299	709	557	1375
28.	1097	34	370	693	35	441	1021	830	1927
29.	725	34	241	450	36	293	698	511	1236
30.	797	29	305	463	30	409	801	676	1473
31.	985	22	325	638	23	384	865	776	1761
INSGESAMT	24872	851	8173	15848	921	9777	22696	19488	44360

¹⁾ VON DM 3 000.- U. MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN.

4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSEWAELHTEN MERKMALEN
4.2 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN NACH STRASSENARTEN

STRASSENART ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			ZU- BZW. ABNAHME (-)				
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF. MIT PERS. SCHA- DEN	GETOE- TETE	SCHWER- LEICHT- VERLETZTE	PERSONEN	
												ANZAHL	
JANUAR 1983		JANUAR 1982											
AUTOBAHNEN ¹⁾	1033	55	401	1134	1055	51	380	1214	2,1-	7,8	5,5	6,6-	
BUNDESSTRASSEN	6147	279	2567	5897	5088	225	2149	5125	20,8	24,0	19,5	15,1	
INNERORTS	3479	87	1176	3281	2706	66	916	2593	28,6	31,8	28,4	26,5	
AUSSEORTS	2668	192	1391	2616	2382	159	1233	2532	12,0	20,8	12,8	3,3	
LANDESSTRASSEN	5612	273	2552	5004	4720	168	2102	4502	18,9	62,5	21,4	11,2	
INNERORTS	3115	97	1199	2609	2554	56	928	2403	22,0	73,2	29,2	8,6	
AUSSEORTS	2497	176	1353	2395	2166	112	1174	2099	15,3	57,1	15,2	14,1	
KREISSTRASSEN	2389	100	1117	2044	2016	84	871	1865	18,5	19,0	28,2	9,6	
INNERORTS	1359	42	547	1158	1043	35	361	949	30,3	20,0	51,5	22,0	
AUSSEORTS	1030	58	570	886	973	49	510	916	5,9	18,4	11,8	3,3-	
ANDERE STRASSEN	9691	214	3140	8617	7095	121	2081	6704	36,6	76,9	50,9	28,5	
INNERORTS	9126	197	2858	8090	6552	107	1862	6168	39,3	84,1	53,5	31,2	
AUSSEORTS	565	17	282	527	543	14	219	536	4,1	21,4	28,8	1,7-	
INSGESAMT	24872	921	9777	22696	19974	649	7583	19410	24,5	41,9	28,9	16,9	
INNERORTS	17079	423	5780	15138	12855	264	4067	12113	32,9	60,2	42,1	25,0	
AUSSEORTS	7793	498	3997	7558	7119	385	3516	7297	9,5	29,4	13,7	3,6	

1) EINSCHL. AUTOBAHNUNFAELLE IN BERLIN, DIE IN DEN UEBRIGEN TABELLEN UNTER INNERORTSUNFAELLEN NACHGEWIESEN WERDEN.

4.3 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE PERSONEN IM JANUAR 1983 NACH TAGEN
AUF AUTOBAHNEN

TAG	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT SCHWEREM SACH- ¹⁾ SCHADEN	UNFAELLE INSGE- SAMT
		GETOE- TETEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN	GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		
1.	22	-	8	14	-	9	21	36	58
2.	59	6	20	33	7	26	66	155	214
3.	26	1	7	18	1	13	31	60	86
4.	20	-	8	12	-	13	20	68	88
5.	34	1	8	25	1	9	46	75	109
6.	22	5	2	15	7	5	24	55	77
7.	29	3	8	18	3	12	26	50	79
8.	41	2	11	28	2	20	63	67	108
9.	34	1	12	21	1	18	47	50	84
10.	28	-	10	18	-	11	30	51	79
11.	25	9	9	16	-	10	26	47	72
12.	18	-	8	10	-	11	14	40	58
13.	29	2	8	19	2	11	25	66	95
14.	77	5	17	55	6	23	79	155	232
15.	30	1	6	23	1	10	30	70	100
16.	21	1	6	14	1	10	22	50	71
17.	30	2	13	15	2	16	30	39	69
18.	31	-	9	22	-	11	33	85	116
19.	79	2	21	56	2	22	71	185	264
20.	40	1	11	28	1	12	43	69	109
21.	31	1	7	23	1	13	32	68	99
22.	16	1	3	12	1	3	27	31	47
23.	32	1	10	21	1	14	44	49	81
24.	46	2	17	27	2	21	52	91	137
25.	22	3	2	17	3	5	21	55	77
26.	28	2	5	21	3	5	25	70	98
27.	20	1	5	14	1	6	20	41	61
28.	35	2	7	26	2	8	52	82	117
29.	26	1	7	18	1	8	30	41	67
30.	56	3	24	29	3	35	61	120	176
31.	26	-	9	17	-	11	23	88	114
INSGESAMT	1033	50	298	685	55	401	1134	2209	3242

1) VON DM 3 000,- U. MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN.

4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN

4.4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN NACH UNFALLARTEN

UNFALLART ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			ZU- BZW. ABNAHME (-)				
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF. MIT PERS- SCHA- DEN	GETOE- TETE	SCHWER- LEICHT- VERLETZTE	PROZENT	
												ANZAHL	
		JANUAR 1983				JANUAR 1982							
ZUSAMMENSTOSS M. AND. FZG. DAS ANF. ANHAELT OD. IM RUH. VERK. ST.	1505	23	374	1432	1332	15	307	1358	13,0	53,3	21,8	5,4	
INNERORTS	1324	13	313	1220	1039	9	224	1023	27,4	X	39,7	19,3	
AUSSERORTS	181	10	61	212	293	6	83	335	38,2	X	26,5	36,7	
VORAUSSFAHRT ODER WAERTY	2340	27	442	2721	1837	24	390	2134	27,4	12,5	13,3	27,5	
INNERORTS	1521	9	204	1711	1037	6	138	1159	46,7	X	47,8	47,6	
AUSSERORTS	819	18	238	1010	800	18	252	975	2,4	-	5,6	3,6	
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAHRT	610	14	182	615	466	5	123	457	30,9	X	48,0	34,6	
INNERORTS	406	8	103	385	262	2	49	253	55,0	X	X	52,2	
AUSSERORTS	204	6	79	230	204	3	74	204	-	X	6,8	12,7	
ENTGEGENKOMMT	2456	172	1379	2830	3004	157	1482	3787	18,3	9,6	7,0	25,3	
INNERORTS	1261	21	534	1388	1539	18	506	1920	18,1	16,7	5,5	27,9	
AUSSERORTS	1195	151	845	1442	1465	139	976	1867	18,4	8,6	13,4	22,8	
EINBIEGT OD. KREUZT	6677	87	2005	7011	4197	61	1192	4655	59,1	42,6	68,2	50,6	
INNERORTS	5619	40	1476	5849	3421	30	841	3759	64,3	33,3	75,5	55,6	
AUSSERORTS	1058	47	529	1162	776	31	351	896	36,3	51,6	50,7	29,7	
ZUSAMMENST. ZW. FAHRZ. UND FUSSGAENGER	4528	329	2208	2514	3463	200	1560	2076	30,8	64,5	41,5	21,1	
INNERORTS	4228	264	2040	2370	3236	153	1426	1969	30,7	70,3	43,1	20,4	
AUSSERORTS	300	65	168	144	227	45	134	107	32,2	44,4	25,4	34,6	
AUFPRALL A. HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	119	3	41	109	81	4	29	76	46,9	X	41,4	43,4	
INNERORTS	47	-	11	40	31	-	7	29	51,6	-	X	37,9	
AUSSERORTS	72	3	30	69	50	4	22	47	44,0	X	36,4	46,8	
ABK. V. FAHRB. N. RECHTS	3014	119	1542	2497	2490	82	1183	2148	21,0	45,1	30,3	16,2	
INNERORTS	1020	22	470	858	904	16	373	795	12,8	37,5	26,0	7,9	
AUSSERORTS	1994	97	1072	1639	1586	66	810	1353	25,7	47,0	32,3	21,1	
ABK. V. FAHRB. N. LINKS	2347	109	1150	1933	2097	81	970	1844	11,9	34,6	18,6	4,8	
INNERORTS	764	25	331	628	729	20	282	681	4,8	25,0	17,4	7,8	
AUSSERORTS	1583	84	819	1305	1368	61	688	1163	15,7	37,7	19,0	12,2	
UNFALL ANDERER ART	1276	38	454	1034	1007	20	347	875	26,7	90,0	30,8	18,2	
INNERORTS	915	22	301	715	678	9	224	553	35,0	X	34,4	29,3	
AUSSERORTS	361	16	153	319	329	11	123	322	9,7	45,5	24,4	0,9	
INSGESAMT	24872	921	9777	22696	19974	649	7583	19410	24,5	41,9	28,9	16,9	
INNERORTS	17105	424	5783	15164	12876	265	4070	12141	32,8	60,0	42,1	24,9	
AUSSERORTS	7767	497	3994	7532	7098	384	3513	7269	9,4	29,4	13,7	3,6	

4.5 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN NACH UNFALLTYPEN

UNFALLTYP ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			ZU- BZW. ABNAHME (-)				
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF. MIT PERS- SCHA- DEN	GETOE- TETE	SCHWER- LEICHT- VERLETZTE	PROZENT	
												ANZAHL	
		JANUAR 1983				JANUAR 1982							
FAHRUNFALL	6093	297	3154	5495	5992	227	2860	5797	1,7	30,8	10,3	5,2	
INNERORTS	2263	58	1036	2019	2456	45	962	2433	7,9	28,9	7,7	10,0	
AUSSERORTS	3830	239	2118	3476	3536	182	1898	3364	8,3	31,3	11,6	3,3	
ABBIEGE-UNFALL	3313	46	938	3320	2113	17	574	2233	56,8	X	63,4	48,7	
INNERORTS	2819	39	743	2754	1753	10	421	1813	60,8	X	77,0	51,9	
AUSSERORTS	494	7	193	566	360	7	153	420	37,2	-	26,1	34,8	
EINBIEGEN/KREUZEN- UNFALL	4885	67	1519	5139	3049	54	883	3389	60,2	24,1	72,0	51,6	
INNERORTS	4060	27	1087	4227	2440	26	620	2688	66,4	3,8	75,3	57,3	
AUSSERORTS	825	40	432	912	609	28	263	701	35,5	42,9	64,3	30,1	
UEBERSCHREITEN- UNFALL	3582	288	1823	1853	2705	164	1252	1556	32,4	75,6	45,6	19,1	
INNERORTS	3409	235	1734	1787	2577	135	1170	1504	32,3	74,1	48,2	18,8	
AUSSERORTS	173	53	89	66	128	29	82	52	35,2	82,8	8,5	26,9	
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	820	13	230	707	672	5	161	667	22,0	X	42,9	6,0	
INNERORTS	776	9	213	666	583	4	131	573	33,1	X	62,6	16,2	
AUSSERORTS	44	4	17	41	89	1	30	94	50,6	X	43,3	56,4	
UNFALL IM LAENGS- VERKEHR	3917	140	1239	4261	3737	122	1251	4220	4,8	14,8	1,0	1,0	
INNERORTS	2292	26	493	2455	1944	16	437	2134	17,9	62,3	12,8	15,0	
AUSSERORTS	1625	114	746	1806	1793	106	814	2086	9,4	7,5	8,4	13,4	
SOMSTIGER UNFALL	2262	70	874	1921	1706	60	602	1548	32,6	16,7	45,2	24,1	
INNERORTS	1486	30	475	1256	1123	29	329	996	32,3	3,4	44,4	26,1	
AUSSERORTS	776	40	399	665	583	31	273	552	33,1	29,0	46,2	20,5	
INSGESAMT	24872	921	9777	22696	19974	649	7583	19410	24,5	41,9	28,9	16,9	
INNERORTS	17105	424	5783	15164	12876	265	4070	12141	32,8	60,0	42,1	24,9	
AUSSERORTS	7767	497	3994	7532	7098	384	3513	7269	9,4	29,4	13,7	3,6	

4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN

4.6 AN STRASSENVERKEHR SUNFAELLEN BETEILIGTE FAHRZEUGFUHRER UND FUSSGAENGER

ART DER VERKEHRSDETEILIGUNG ORTSLAGE	JANUAR 1983		JANUAR 1982		ZU- BZW. ABNAHME (-)	
	UNFAELLE MIT PERSONEN-SCHADEN	MIT SCHWEREM SACH-SCHADEN ¹⁾	UNFAELLE MIT PERSONEN-SCHADEN	MIT SCHWEREM SACH-SCHADEN ¹⁾	UNFAELLE MIT PERSONEN-SCHADEN	MIT SCHWEREM SACH-SCHADEN ¹⁾
	ANZAHL				PROZENT	
FUEHRER VON						
WOPAS, WOPEDS	1832	20	1156	97	58,5	79,4-
INNERORTS	1503	13	944	78	59,2	83,3-
AUSSERORTS	329	7	212	19	55,2	X
KRAFTRAEDERN-KRAFT-ROLLERN	1802	47	636	97	X	51,6-
INNERORTS	1529	40	526	79	X	49,4-
AUSSERORTS	273	7	110	18	X	X
PERSONENKRAFTWAGEN	33315	34941	27794	75143	19,9	53,5-
INNERORTS	22576	25642	17487	58225	29,1	56,0-
AUSSERORTS	10739	9299	10307	16918	4,2	45,0-
BUSSEN	401	301	539	1253	25,6-	76,0-
INNERORTS	320	219	410	1025	22,0-	78,6-
AUSSERORTS	81	82	129	228	37,2-	64,0-
GUETERKRAFTFAHRZEUGEN	1959	2496	2347	6857	16,5-	63,6-
INNERORTS	1116	1424	1144	4615	2,5-	69,2-
AUSSERORTS	843	1072	1203	2242	29,9-	52,2-
LANDWIRTSCHAFTLICH. ZUGMASCHINEN	83	58	68	170	22,1	65,9-
INNERORTS	30	28	28	95	7,1	70,5-
AUSSERORTS	53	30	40	75	32,5	60,0-
SONDERKRAFTFAHRZG. NICHT Z. LASTENBEFOERDERUNG	162	144	123	420	31,7	65,7-
INNERORTS	103	102	67	319	53,7	68,0-
AUSSERORTS	59	42	56	101	5,4	58,4-
KRAFTFAHRZEUGEN ZUS. DAR. FLUECHTIG	39554	38007	32663	84037	21,1	54,8-
INNERORTS	27177	27468	20606	64436	31,9	57,4-
AUSSERORTS	12377	10539	12057	19601	2,7	46,2-
INNERORTS	1293	1808	996	5790	29,8	68,8-
AUSSERORTS	565	944	468	1656	20,7	43,0-
FAHRRADERN	2569	24	1347	57	90,7	57,9-
INNERORTS	2292	17	1196	49	91,6	65,3-
AUSSERORTS	277	7	151	8	83,4	X
DAR. UNTER 15 JAHREN	674	4	326	18	X	X
INNERORTS	628	3	298	17	X	X
AUSSERORTS	46	1	28	1	64,3	-
ANDEREN FAHRZEUGEN	267	558	270	2141	1,1-	73,9-
INNERORTS	202	451	214	1939	5,6-	76,8-
AUSSERORTS	65	107	56	202	16,1	47,0-
FUSSGAENGER	5054	55	3962	120	27,6	54,2-
INNERORTS	4703	47	3675	101	28,0	53,5-
AUSSERORTS	351	8	287	19	22,3	X
DAR. UNTER 15 JAHREN	1270	6	1103	21	15,1	X
INNERORTS	1224	6	1053	19	16,2	X
AUSSERORTS	46	-	50	2	8,0-	X
65 JAHRE U. AELTER	1230	8	890	25	38,2	X
INNERORTS	1170	6	836	24	40,0	X
AUSSERORTS	60	2	54	1	11,1	X
ANDERE PERSONEN	30	10	48	26	37,5-	61,5-
INNERORTS	23	5	32	13	28,1-	X
AUSSERORTS	7	5	16	13	X	X
INSGESAMT	47474	38654	38290	86381	24,0	55,3-
INNERORTS	34397	27988	25723	66538	33,7	57,9-
AUSSERORTS	13077	10666	12567	19843	4,1	46,3-
DAR. UNTER 15 JAHREN	1949	14	1439	51	35,4	72,6-
INNERORTS	1855	13	1358	47	36,6	72,4-
AUSSERORTS	94	1	81	4	16,0	X
65 JAHRE U. AELTER	2567	1086	1951	2125	31,6	48,9-
INNERORTS	2136	835	1546	1459	38,2	49,7-
AUSSERORTS	431	251	405	466	6,4	46,1-

1) VON DM 3 000,- U. MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN.

ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG ORTSLAGE	G E T O E T E T E			S C H M E R V E R L E T Z T E		
	JANUAR		ZU-	JANUAR		ZU-
	1983	1982	ABNAHME (-)	1983	1982	ABNAHME (-)
	ANZAHL		PROZ.	ANZAHL		PROZ.
FAHRER UND MITFAHRER VON						
MOFAS, MOPEDS	30	12	X	571	369	54,7
INNERORTS	21	8	X	432	274	57,7
AUSSERORTS	9	4	X	139	95	46,3
KRAFTRAEDERN-KRAFT-ROLLERN	33	10	X	651	212	X
INNERORTS	14	5	X	517	171	X
AUSSERORTS	19	5	X	134	41	X
PERSONENKRAFTWAGEN	439	365	20,3	5399	4756	13,5
INNERORTS	83	64	29,7	2066	1739	18,8
AUSSERORTS	356	301	18,3	3333	3017	10,5
BUSSEN	2	4	X	34	41	17,1-
INNERORTS	1	2	X	19	28	32,2-
AUSSERORTS	1	2	X	15	13	15,4
GUETERKRAFTFAHRZEUGEN	17	19	10,5-	115	170	32,4-
INNERORTS	2	4	X	36	43	16,3-
AUSSERORTS	15	15	-	79	127	37,8-
LANDWIRTSCHAFTLICH. ZUGMASCHINEN	2	2	-	9	1	X
INNERORTS	1	1	-	3	-	X
AUSSERORTS	1	1	-	6	1	X
SONDERKRAFTFAHRZG. NICHT Z. LASTENBEFOERDERUNG	1	1	-	19	12	58,3
INNERORTS	1	1	-	9	8	X
AUSSERORTS	-	-	-	10	4	X
KRAFTFAHRZEUGEN ZUS	524	413	26,9	6798	5561	22,2
INNERORTS	123	85	44,7	3082	2263	36,2
AUSSERORTS	401	328	22,3	3716	3298	12,7
FAHRRRAEDERN	56	25	X	747	397	88,2
INNERORTS	29	14	X	629	329	91,2
AUSSERORTS	27	11	X	118	68	73,5
DAR. UNTER 15 JAHREN	4	-	X	200	99	X
INNERORTS	2	-	X	181	85	X
AUSSERORTS	2	-	X	19	14	35,7
ANDEREN FAHRZEUGEN	1	-	X	13	7	X
INNERORTS	1	-	X	12	6	X
AUSSERORTS	-	-	-	1	1	-
FUSSGAENGER	340	210	61,9	2213	1610	37,5
INNERORTS	271	166	63,3	2054	1466	40,1
AUSSERORTS	69	44	56,8	159	144	10,4
DAR. UNTER 15 JAHREN	25	22	13,6	575	470	22,3
INNERORTS	17	15	13,3	556	439	26,7
AUSSERORTS	8	7	X	19	31	38,7-
65 JAHRE U. AELTER	187	110	70,0	607	432	40,5
INNERORTS	168	96	75,0	581	400	45,3
AUSSERORTS	19	14	35,7	26	32	18,8-
ANDERE PERSONEN	-	1	X	6	8	X
INNERORTS	-	-	-	6	6	-
AUSSERORTS	-	1	X	-	2	X
INSGESAMT	921	649	41,9	9777	7583	28,9
INNERORTS	424	265	60,0	5783	4070	42,1
AUSSERORTS	497	384	29,4	3994	3513	13,7
DAR. UNTER 15 JAHREN	38	32	18,8	962	760	26,6
INNERORTS	20	19	5,3	801	588	36,2
AUSSERORTS	18	13	38,5	161	172	6,4-
65 JAHRE U. AELTER	256	149	71,8	949	734	29,3
INNERORTS	199	111	79,3	774	554	39,7
AUSSERORTS	57	38	50,0	175	180	2,8-

NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN
NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG

LEICHTVERLETZTE			VERUNGLUECKTE			INSGESAMT			ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG ORTSLAGE
JANUAR		ZU- ABNAH- ME (-) PROZ.	JANUAR		ZU- ABNAH- ME (-) PROZ.				
1983	1982		1983	1982					
ANZAHL			ANZAHL						
1141	724	57,6	1742	1105	57,6			FAHRER UND MITFAHRER VON	
977	621	57,3	1430	903	58,4				
164	103	59,2	312	202	54,5				
1145	443	X	1829	665	X			MOPAS, MOPEDS INNERORTS AUSSERORTS	
997	370	X	1528	546	X				
148	73	X	301	119	X				
15590	14262	9,3	21428	19383	10,6			KRAFTRAEDERN-KRAFT- ROLLERN INNERORTS AUSSERORTS	
8947	7803	14,7	11096	9606	15,5				
6643	6459	2,8	10332	9777	5,7				
227	360	37,0-	263	405	35,1-			PERSONENKRAFTWAGEN INNERORTS AUSSERORTS	
151	241	37,4-	171	271	36,9-				
76	119	36,1-	92	134	31,4-				
422	561	24,8-	554	750	26,1-			BUSSEN INNERORTS AUSSERORTS	
184	237	22,4-	222	284	21,8-				
238	324	26,6-	332	466	28,8-				
14	23	39,1-	25	26	3,9-			GUTERKRAFTFAHR- ZEUGEN INNERORTS AUSSERORTS	
6	11	X	10	12	16,7-				
8	12	X	15	14	7,1				
64	38	68,4	84	51	64,7			LANDWIRTSCHAFTLICH- ZUGMASCHINEN INNERORTS AUSSERORTS	
39	23	69,6	49	32	53,1				
25	15	66,7	35	19	84,2				
18603	16411	13,4	25925	22385	15,8			SONDERKRAFTFAHRZE. NICHT Z. LASTENDE- FOERDERUNG INNERORTS AUSSERORTS	
11301	9306	21,4	14506	11654	24,5				
7302	7105	2,8	11419	10731	6,4				
1615	845	91,1	2418	1267	90,8			KRAFTFAHRZEUGEN ZUS INNERORTS AUSSERORTS	
1496	782	91,3	2154	1125	91,5				
119	63	88,9	264	142	85,9				
445	217	X	649	316	X			FAHRRADERN INNERORTS AUSSERORTS	
420	204	X	603	289	X				
25	13	92,3	46	27	70,4				
72	68	5,9	86	75	14,7			DAR. UNTER 15 JAHREN INNERORTS AUSSERORTS	
70	58	20,7	83	64	29,7				
2	10	X	3	11	X				
2395	2063	16,1	4948	3883	27,4			ANDEREN FAHRZEUGEN INNERORTS AUSSERORTS	
2288	1978	15,7	4613	3610	27,8				
107	85	25,9	335	273	22,7				
654	599	9,2	1254	1091	14,9			FUSSGAENGER INNERORTS AUSSERORTS	
636	587	8,5	1209	1041	16,1				
18	12	50,0	45	50	10,0-				
422	343	23,0	1216	885	37,4			DAR. UNTER 15 JAHREN INNERORTS AUSSERORTS	
409	335	22,1	1158	831	39,4				
13	8	X	58	54	7,4				
11	23	52,2-	17	32	46,9-			65 JAHRE U. AELTER INNERORTS AUSSERORTS	
9	17	X	15	23	34,8-				
2	6	X	2	9	X				
22696	19410	16,9	33394	27642	20,8			ANDERE PERSONEN INNERORTS AUSSERORTS	
15164	12141	24,9	21371	16476	29,7				
7532	7269	3,6	12023	11166	7,7				
1902	1621	17,3	2902	2413	20,3			INSGESAMT INNERORTS AUSSERORTS	
1516	1219	24,4	2337	1826	28,0				
386	402	4,0-	565	587	3,8-				
1136	982	15,7	2341	1865	25,5			DAR. UNTER 15 JAHREN INNERORTS AUSSERORTS	
899	756	18,9	1872	1421	31,7				
237	226	4,9	469	444	5,6				

4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN
4.8 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-)
		1983	1982	
		ANZAHL		PROZENT
URSACHEN DER FAHRZEUGFUHRER INSGESAMT	ZUSAMMEN	31807	25369	25,4
	INNERORTS	20985	15638	34,2
	AUSSERORTS	10822	9731	11,2
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	ZUSAMMEN	3158	2370	33,2
	INNERORTS	2027	1535	32,1
	AUSSERORTS	1131	835	35,4
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	2920	2216	31,8
	INNERORTS	1913	1464	30,7
	AUSSERORTS	1007	752	33,9
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN	21	22	4,6-
	INNERORTS	15	14	7,1
	AUSSERORTS	6	8	X
UEBERMUEDUNG	ZUSAMMEN	111	77	44,2
	INNERORTS	28	20	40,0
	AUSSERORTS	83	57	45,6
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENGEL	ZUSAMMEN	106	55	92,7
	INNERORTS	71	37	91,9
	AUSSERORTS	35	18	94,4
STRASSENBEWUTZUNG	ZUSAMMEN	2125	1614	31,7
	INNERORTS	1196	854	40,0
	AUSSERORTS	929	760	22,2
BENUTZUNG DER FALSCHEN FAHRBAHN, AUCH RICHTUNGS- FAHRBAHN, ODER VERBOTSWIDRIGE BENUTZUNG ANDERER STRASSEENTEILE	ZUSAMMEN	524	292	79,5
	INNERORTS	442	211	X
	AUSSERORTS	82	81	1,2
VERSTOSS GEGEN DAS RECHTSFAHRGEBOT	ZUSAMMEN	1601	1322	21,1
	INNERORTS	754	643	17,3
	AUSSERORTS	847	679	24,7
GESCHWINDIGKEIT NICHT ANGEPASSTE	ZUSAMMEN	8155	8622	5,4-
	INNERORTS	3685	3907	5,7-
	AUSSERORTS	4470	4715	5,2-
MIT GLEICHZEITIGEM UEBERSCHREITEN DER ZULAESSIGEN HOECHSTGESCHWINDIGKEIT	ZUSAMMEN	637	366	74,0
	INNERORTS	407	231	76,2
	AUSSERORTS	230	135	70,4
IN ANDEREN FAELLEN	ZUSAMMEN	7518	8256	8,9-
	INNERORTS	3278	3676	10,8-
	AUSSERORTS	4240	4580	7,4-
ABSTAND	ZUSAMMEN	2083	1601	30,1
	INNERORTS	1477	996	48,3
	AUSSERORTS	606	605	0,2
UNGENUEGENDER SICHERHEITSABSTAND	ZUSAMMEN	2048	1552	32,0
	INNERORTS	1453	976	48,9
	AUSSERORTS	595	576	3,3
STARKES BREMSEN DES VORAUSFAHRENDEN OHNE ZWINGEN- DEN GRUND	ZUSAMMEN	35	49	28,6-
	INNERORTS	24	20	20,0
	AUSSERORTS	11	29	62,1-
UEBERHOLEN	ZUSAMMEN	1057	801	32,0
	INNERORTS	511	329	55,3
	AUSSERORTS	546	472	15,7
UNZULAESSIGES RECHTSUEBERHOLEN	ZUSAMMEN	47	32	46,9
	INNERORTS	37	19	94,7
	AUSSERORTS	10	13	23,1-
UEBERHOLEN TROTZ GEGENVERKEHRS	ZUSAMMEN	214	183	16,9
	INNERORTS	56	44	27,3
	AUSSERORTS	158	139	13,7
UEBERHOLEN TROTZ UNKLARER VERKEHRSLAGE	ZUSAMMEN	305	184	65,8
	INNERORTS	209	112	86,6
	AUSSERORTS	96	72	33,3
UEBERHOLEN TROTZ UNZURUECKGANGENDER SICHTVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN	37	32	15,6
	INNERORTS	11	7	X
	AUSSERORTS	26	25	4,0

4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN

4.8 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU-
		1983	1982	BZW.
		ANZAHL		ABNAHME(-)
				PROZENT
UEBERHOLEN OHNE BEACHTUNG DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	91	74	23,0
	INNERORTS	12	9	X
	AUSSERORTS	79	65	21,5
FEHLER BEIM WIEDEREINORDNEN	ZUSAMMEN	84	73	15,1
	INNERORTS	30	24	25,0
	AUSSERORTS	54	49	10,2
SONSTIGE FEHLER BEIM UEBERHOLEN	ZUSAMMEN	230	177	29,9
	INNERORTS	134	97	38,1
	AUSSERORTS	96	80	20,0
FEHLER BEIM UEBERHOLTWERDEN	ZUSAMMEN	49	46	6,5
	INNERORTS	22	17	29,4
	AUSSERORTS	27	29	6,9-
VORBEIFAHREN	ZUSAMMEN	93	139	33,1-
	INNERORTS	79	124	36,3-
	AUSSERORTS	14	15	6,7-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN	ZUSAMMEN	72	127	43,3-
	INNERORTS	65	117	44,5-
	AUSSERORTS	7	10	X
NICHTBEACHTEN DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	21	12	75,0
	INNERORTS	14	7	X
	AUSSERORTS	7	5	X
NEBENEINANDERFAHREN; FEHLERHAFTES WECHSELN DES FAHRSTREIFENS BEIM NEBENEINANDERFAHREN ODER NICHTBEACHTEN DES REISSVERSCHLUSSVERFAHRENS	ZUSAMMEN	203	141	44,0
	INNERORTS	168	107	57,0
	AUSSERORTS	35	34	2,9
VORFAHRT, VORRANG	ZUSAMMEN	4553	2853	59,6
	INNERORTS	3783	2275	66,3
	AUSSERORTS	770	578	33,2
NICHTBEACHTEN DER REGEL "RECHTS VOR LINKS"	ZUSAMMEN	464	211	X
	INNERORTS	454	200	X
	AUSSERORTS	10	11	9,1-
NICHTBEACHTEN DER DIE VORFAHRT REGELNDEN VERKEHRSZEICHEN	ZUSAMMEN	3275	2036	60,9
	INNERORTS	2620	1573	66,6
	AUSSERORTS	655	463	41,5
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DES DURCHGEHENDEN VERKEHRS AUF AUTOBAHNEN ODER KRAFTFAHRSTRASSEN	ZUSAMMEN	25	23	8,7
	INNERORTS	7	5	X
	AUSSERORTS	18	18	-
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DURCH FAHRZEUGE, DIE AUS FELD- UND WALDWEGEN KOMMEN	ZUSAMMEN	26	20	30,0
	INNERORTS	7	6	X
	AUSSERORTS	19	14	35,7
NICHTBEACHTEN DER VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	677	460	47,2
	INNERORTS	630	417	51,1
	AUSSERORTS	47	43	9,3
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE	ZUSAMMEN	64	73	12,3-
	INNERORTS	50	60	16,7-
	AUSSERORTS	14	13	7,7
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES VON SCHIENENFAHRZEUGEN AN BAHNUEBERGAENGEN	ZUSAMMEN	22	30	26,7-
	INNERORTS	15	14	7,1
	AUSSERORTS	7	16	X
ABBIEGEN, WENDEN, RUECKWAERTSFAHREN, EIN- UND ANFAHREN	ZUSAMMEN	3642	2401	51,7
	INNERORTS	3151	2028	55,4
	AUSSERORTS	491	373	31,6
FEHLER BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	2260	1458	55,0
	INNERORTS	1927	1190	61,9
	AUSSERORTS	333	268	24,3
FEHLER BEIM WENDEN ODER RUECKWAERTSFAHREN	ZUSAMMEN	504	386	30,6
	INNERORTS	445	348	27,9
	AUSSERORTS	59	38	55,3
FEHLER BEIM EINFAHREN IN DEN FLIESSENDEN VERKEHR Z.B. AUS EINEM GRUNDSTUECK, VON EINEM ANDEREN STRASSESTEIL ODER BEIM ANFAHREN VOM FAHRBAHNRAND	ZUSAMMEN	878	557	57,6
	INNERORTS	779	490	59,0
	AUSSERORTS	99	67	47,8

4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN
4.8 URSACHEN VON STRASSENVERKEHR SUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-)
		1983	1982	
		ANZAHL		PROZENT
FALSCHES VERHALTEN GEGENUEBER FUSSGAENGERN	ZUSAMMEN	2550	1812	40,7
	INNERORTS	2410	1708	41,1
	AUSSERORTS	140	104	34,6
AN FUSSGAENGERUEBERWEGEN	ZUSAMMEN	263	175	50,3
	INNERORTS	262	175	49,7
	AUSSERORTS	1	-	X
AN FUSSGAENGERFURTEN	ZUSAMMEN	425	285	49,1
	INNERORTS	417	281	48,4
	AUSSERORTS	8	4	X
BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	430	276	55,8
	INNERORTS	422	274	54,0
	AUSSERORTS	8	2	X
AN HALTESTELLEN (AUCH HALTENDEN SCHULBUSSEN MIT EINGESCHALTETEM WARNBLINKLICHT)	ZUSAMMEN	86	73	17,8
	INNERORTS	84	59	42,4
	AUSSERORTS	2	14	X
AN ANDEREN STELLEN	ZUSAMMEN	1346	1003	34,2
	INNERORTS	1225	919	33,3
	AUSSERORTS	121	84	44,0
RUHENDER VERKEHR, VERKEHRSSICHERUNG	ZUSAMMEN	217	199	9,0
	INNERORTS	170	131	29,8
	AUSSERORTS	47	68	30,9-
UNZULAESSIGES HALTEN ODER PARKEN	ZUSAMMEN	47	44	6,8
	INNERORTS	34	34	-
	AUSSERORTS	13	10	30,0
MANGELNDE SICHERUNG HALTENDER ODER LIEGENGEBLIE- BENER FAHRZEUGE UND VON UNFALLSTELLEN, SOWIE SCHULBUSSEN, BEI DENEN KINDER EIN- ODER AUSSTEIGEN	ZUSAMMEN	59	89	33,7-
	INNERORTS	28	33	15,2-
	AUSSERORTS	31	56	44,7-
VERKEHRSWIDRIGES VERHALTEN BEIM EIN- ODER AUS- STEIGEN, BE- ODER ENTLADEN	ZUSAMMEN	117	66	68,2
	INNERORTS	108	64	68,8
	AUSSERORTS	3	2	X
NICHTBEACHTEN DER BELEUCHTUNGSVORSCHRIFTEN	ZUSAMMEN	165	101	63,4
	INNERORTS	127	74	71,6
	AUSSERORTS	38	27	40,7
LADUNG, BESETZUNG	ZUSAMMEN	76	34	X
	INNERORTS	49	23	X
	AUSSERORTS	27	11	X
UEBERLADUNG, UEBERBESETZUNG	ZUSAMMEN	31	15	X
	INNERORTS	24	13	84,6
	AUSSERORTS	7	2	X
UNZUREICHEND GESICHERTE LADUNG ODER FAHRZEUG- ZUBEHOERTEILE	ZUSAMMEN	45	19	X
	INNERORTS	25	10	X
	AUSSERORTS	20	9	X
ANDERE FEHLER BEIM FAHRZEUGFUEHRER	ZUSAMMEN	3730	2681	39,1
	INNERORTS	2152	1547	39,1
	AUSSERORTS	1578	1134	39,2
TECHNISCHE MAENDEL, WARTUNGSMAENDEL	ZUSAMMEN	400	282	41,8
	INNERORTS	223	175	27,4
	AUSSERORTS	177	107	65,4
BELEUCHTUNG	ZUSAMMEN	106	81	30,9
	INNERORTS	76	58	31,0
	AUSSERORTS	30	23	30,4
BEREIFUNG	ZUSAMMEN	122	73	47,1
	INNERORTS	31	23	34,8
	AUSSERORTS	91	50	82,0
BREMSEN	ZUSAMMEN	78	55	41,8
	INNERORTS	66	45	46,7
	AUSSERORTS	12	10	20,0
LENKUNG	ZUSAMMEN	15	13	15,4
	INNERORTS	6	10	X
	AUSSERORTS	9	3	X

4 STRASSENVERKEHRsunFALLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN
 4.8 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRsunFALLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-) PROZENT
		1983	1982	
		ANZAHL		
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	3	4	X
	INNERORTS	1	-	X
	AUSSERORTS	2	4	X
ANDERE MAENDEL	ZUSAMMEN	76	56	35,7
	INNERORTS	43	39	10,3
	AUSSERORTS	33	17	94,1
FALSCHES VERHALTEN DER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	3762	2879	30,7
	INNERORTS	3452	2665	29,5
	AUSSERORTS	310	214	44,9
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	ZUSAMMEN	412	295	39,7
	INNERORTS	342	260	31,5
	AUSSERORTS	70	35	X
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	389	281	38,4
	INNERORTS	320	247	29,6
	AUSSERORTS	69	34	X
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN	5	1	X
	INNERORTS	5	-	X
	AUSSERORTS	-	1	X
UEBERMUEDUNG	ZUSAMMEN	1	-	X
	INNERORTS	-	-	-
	AUSSERORTS	1	-	X
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENDEL	ZUSAMMEN	17	13	30,8
	INNERORTS	17	13	30,8
	AUSSERORTS	-	-	-
FALSCHES VERHALTEN BEIM UEBERSCHREITEN DER FAHR- BAHN	ZUSAMMEN	3110	2334	33,2
	INNERORTS	2941	2206	33,3
	AUSSERORTS	169	128	32,0
AN STELLEN, AN DENEN DER FUSSGAENGERVERKEHR DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN GERE- GELT WAR	ZUSAMMEN	281	228	23,2
	INNERORTS	274	223	22,9
	AUSSERORTS	7	5	X
AUF FUSSGAENGERUEBERWEGEN OHNE VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	15	12	25,0
	INNERORTS	15	12	25,0
	AUSSERORTS	-	-	-
IN DER NAEGE VON KREUZUNGEN ODER EINMUENDUNGEN, LICHTZEICHENANLAGEN ODER FUSSGAENGERUEBERWEGEN BEI DICHTEM VERKEHR	ZUSAMMEN	369	260	41,9
	INNERORTS	355	249	42,6
	AUSSERORTS	14	11	27,3
AN ANDEREN STELLEN: DURCH PLOETZLICHES HERVORTRETEN HINTER SICHT- HINDERNISSEN	ZUSAMMEN	437	355	23,1
	INNERORTS	426	341	24,9
	AUSSERORTS	11	14	21,4-
OHNE AUF DEN FAHRZEUGVERKEHR ZU ACHTEN	ZUSAMMEN	1840	1315	39,9
	INNERORTS	1729	1234	40,1
	AUSSERORTS	111	81	37,0
DURCH SONSTIGES FALSCHES VERHALTEN	ZUSAMMEN	168	164	2,4
	INNERORTS	142	147	3,4-
	AUSSERORTS	26	17	52,9
NICHTBENUTZEN DES GEHWEGES	ZUSAMMEN	54	64	15,6-
	INNERORTS	45	58	22,4-
	AUSSERORTS	9	6	X
NICHTBENUTZEN DER VORGESCHRIEBENEN STRASSESEITE	ZUSAMMEN	42	36	16,7
	INNERORTS	5	8	X
	AUSSERORTS	37	28	32,1
SPIELEN AUF ODER NEBEN DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	22	39	43,6-
	INNERORTS	21	38	44,7-
	AUSSERORTS	1	1	-
ANDERE FEHLER DER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	122	111	9,9
	INNERORTS	98	95	3,2
	AUSSERORTS	24	16	50,0

4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN
4.8 URSACHEN VON STRASSENVERKEHR SUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU-
		1983	1982	BZW.
		ANZAHL		ABNAHME(-)
				PROZENT
STRASSENVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN	5065	7800	35,1-
	INNERORTS	2359	3913	39,7-
	AUSSERORTS	2706	3887	30,4-
GLAETTE ODER SCHLUEPFRIKHEIT DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	9006	7647	34,5-
	INNERORTS	2335	3830	39,0-
	AUSSERORTS	2671	3817	30,0-
VERUNREINIGUNG DURCH AUSGEFLOSSENES OEL	ZUSAMMEN	20	10	X
	INNERORTS	13	5	X
	AUSSERORTS	7	5	X
ANDERE VERUNREINIGUNGEN DURCH STRASSENBEWUTZER	ZUSAMMEN	15	2	X
	INNERORTS	6	-	X
	AUSSERORTS	9	2	X
SCHNEE, EIS	ZUSAMMEN	3080	6714	54,1-
	INNERORTS	944	3186	70,4-
	AUSSERORTS	2136	3528	39,5-
REGEN	ZUSAMMEN	1855	845	X
	INNERORTS	1347	589	X
	AUSSERORTS	508	256	98,4
ANDERE EINFLUESSE	ZUSAMMEN	36	76	52,6-
	INNERORTS	25	50	50,0-
	AUSSERORTS	11	26	57,7-
ZUSTAND DER STRASSE	ZUSAMMEN	56	149	62,4-
	INNERORTS	21	80	73,8-
	AUSSERORTS	35	69	49,3-
SPURRILLEN, IM ZUSAMMENHANG MIT REGEN, SCHNEE ODER EIS	ZUSAMMEN	36	123	70,7-
	INNERORTS	7	60	X
	AUSSERORTS	29	63	54,0-
ANDERER ZUSTAND DER STRASSE	ZUSAMMEN	20	26	23,1-
	INNERORTS	14	20	30,0-
	AUSSERORTS	6	6	-
NICHT ORDNUNGSGEMAESER ZUSTAND DER VERKEHRSS- ZEICHEN ODER -EINRICHTUNGEN	ZUSAMMEN	-	1	X
	INNERORTS	-	1	X
	AUSSERORTS	-	-	-
MANGELHAFT E BELEUCHTUNG DER STRASSE	ZUSAMMEN	3	2	X
	INNERORTS	3	2	X
	AUSSERORTS	-	-	-
MANGELHAFT E SICHERUNG VON BAHNUEBERGANGEN	ZUSAMMEN	-	1	X
	INNERORTS	-	-	-
	AUSSERORTS	-	1	X
WITTERUNGSEINFLUESSE	ZUSAMMEN	401	792	49,4-
	INNERORTS	160	260	38,5-
	AUSSERORTS	241	532	54,7-
SICHTBEHINDERUNG DURCH NEBEL	ZUSAMMEN	49	563	91,3-
	INNERORTS	9	135	X
	AUSSERORTS	40	428	90,7-
STARKEN REGEN, HAGEL, SCHNEEGESTOEBER USW.	ZUSAMMEN	153	54	X
	INNERORTS	86	20	X
	AUSSERORTS	67	34	97,1
BLENDENDE SONNE	ZUSAMMEN	36	142	74,7-
	INNERORTS	27	100	73,0-
	AUSSERORTS	9	42	X
SEITENWIND	ZUSAMMEN	141	26	X
	INNERORTS	26	1	X
	AUSSERORTS	115	25	X
UNWETTER ODER SONSTIGE WITTERUNGSEINFLUESSE	ZUSAMMEN	22	7	X
	INNERORTS	12	4	X
	AUSSERORTS	10	3	X

4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN
4.8 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-) PROZENT
		1983	1982	
		ANZAHL		
HINDERNISSE	ZUSAMMEN	224	133	68,4
	INNERORTS	72	47	53,2
	AUSSERORTS	152	86	76,7
NICHT ODER UNZUREICHEND GESICHERTE ARBEITSSTELLE AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	10	12	16,7-
	INNERORTS	8	9	X
	AUSSERORTS	2	3	X
WILD AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	78	53	47,2
	INNERORTS	2	3	X
	AUSSERORTS	76	50	52,0
ANDERES TIER AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	87	36	X
	INNERORTS	44	23	91,3
	AUSSERORTS	43	13	X
SONSTIGES HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	49	32	53,1
	INNERORTS	18	12	50,0
	AUSSERORTS	31	20	55,0
SONSTIGE URSACHEN	ZUSAMMEN	87	53	64,2
	INNERORTS	53	33	60,6
	AUSSERORTS	34	20	70,0
URSACHEN VON ANDEREN PERSONEN ALS FAHRZEUG- FUEHRER ODER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	4	12	X
	INNERORTS	3	8	X
	AUSSERORTS	1	4	X
URSACHEN INSGESAMT	ZUSAMMEN	41750	37320	11,9
	INNERORTS	27307	22739	20,1
	AUSSERORTS	14443	14581	1,0-

5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland

Land	Monat	Jahr	Straßenverkehrs- unfälle mit Personenschaden	Ge- tötete ¹⁾	Verletzte	Verunglückte insgesamt
Belgien		1978	63 814	2 589	87 274	89 863
		1979	60 212	2 326	81 779	84 105
		1980	60 758	2 396	82 304	84 700
		1981	59 024	2 213	79 591	81 804
	September	1982	4 817	...	6 461	...
Dänemark	September	1981	5 278	166	7 077	7 243
		1978	15 705	849	19 517	20 366
Frankreich		1979	13 467	730	16 487	17 217
		1980	12 334	690	15 061	15 751
		1981	11 382	652	13 728	14 380
	November	1982	1 138	62	1 297	1 359
	Dezember	1982	968	66	1 161	1 227
Großbritannien ²⁾		1978	238 815	11 957	327 740	339 697
		1979	242 975	12 197	335 904	348 101
		1980	248 469	12 543	339 632	352 175
		1981	239 734	12 425	334 282	346 707
	August	1982	16 852	1 018	25 018	26 036
Italien	September	1982	19 783	1 013	27 089	28 102
		1978	264 769	6 831	342 964	349 795
		1979	254 967	6 352	328 161	334 513
		1980	257 282	6 239	329 635	335 874
		1981	253 521	6 069	326 552	332 621
Niederlande	Mai	1982	21 584	452	28 115	28 567
	Mai	1981	21 239	485	27 664	28 149
		1978	152 953	7 965	207 556	215 521
		1979	162 199	8 318	221 574	229 892
		1980	...	8 528	220 385	228 913
Österreich		1981	...	8 059	223 402	231 461
	Juni	1982	...	701	20 627	21 328
	Juni	1981	16 177	700	21 729	22 429
		1978	53 547	2 294	62 130	64 424
		1979	48 832	1 977	56 619	58 596
Schweden		1980	49 500	1 997	56 623	58 620
		1981	46 650	1 807	53 600	55 407
	Juli	1982	3 750	145	4 550	4 695
	August	1982	3 750	135	4 450	4 585
	Schweiz		1978	43 592	1 886	59 043
		1979	45 425	1 901	61 099	63 000
		1980	46 214	1 742	62 625	64 367
		1981	45 097	1 648	60 562	62 210
Oktober		1982	4 263	146	5 572	5 718
Vereinigte Staaten	November	1982	3 701	151	4 880	5 031
		1978	16 028	1 034	20 573	21 607
		1979	15 424	926	19 552	20 478
		1980	15 231	848	19 246	20 094
		1981	14 801	784	18 554	19 338
Schweiz	November	1982	1 268	65	1 571	1 636
	November	1981	1 247	69	1 545	1 614
		1978	25 623	1 268	32 305	33 573
		1979	25 837	1 268	32 440	33 708
		1980	25 649	1 246	32 326	33 572
Vereinigte Staaten		1981	...	1 165	31 600	32 765
		1977	1 342 211	47 878	1 900 000	1 947 878
		1978	1 444 432	50 331	2 000 000	2 050 331
		1979	1 445 218	51 088	2 000 000	2 051 088
		1980	...	52 600
	1981	1 345 000	50 800	1 900 000	1 951 000	

1) Österreich: innerhalb 3 Tage Gestorbene;
Frankreich: innerhalb 6 Tage nach dem
Unfall Gestorbene; Italien: innerhalb

7 Tage Gestorbene; übrige europäische
Länder und Vereinigte Staaten: innerhalb
30 Tage Gestorbene.

2) Ohne Nordirland.



Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

Im Vierteljahresbericht werden die Gütertransportmengen für die Verkehrszweige Eisenbahn, Straßenfernverkehr, Binnen- und Seeschifffahrt sowie Luftverkehr und Rohrfernleitungen nachgewiesen. Die Ergebnisse sind nach Hauptverkehrsbeziehungen, Gütergruppen und Verkehrsbezirken gegliedert. Die Entwicklung des Güterverkehrs ist nach Güterabteilungen und Hauptverkehrsbeziehungen dargestellt. Im grenzüberschreitenden Verkehr wird nach Güterabteilungen differenziert.

Im inhaltlich ähnlich aufgebauten Jahresbericht werden die Ergebnisse für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Güterhauptgruppen nachgewiesen.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

Für die Eisenbahnen, die öffentlichen Schienenverkehr betreiben (Deutsche Bundesbahn, nichtbundeseigene Eisenbahnen), werden monatlich die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen (Personen- und Güterverkehr) und Verkehrseinnahmen veröffentlicht.

Im Jahresbericht werden — neben tiefer gegliederten Ergebnissen — Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden ausgewiesen; ferner finden sich Angaben über den Personalbestand nach Beschäftigungsverhältnis und betrieblichem Einsatz.

Reihe 3: Straßenverkehr

3.1: Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der 1956 bis 1976 in fünfjährigem Turnus durchgeführten Statistik der Straßen in den Gemeinden, und zwar detailliertes Zahlenmaterial über die Länge der Gemeindestraßen nach Fahrbahnbreiten, Decken- und Straßenarten, Brücken im Zuge von Gemeindestraßen sowie öffentliche Parkflächen in größeren Gemeinden.

3.2: Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Der Monatsbericht enthält Zahlen über den Linienverkehr der Großunternehmen (mit jährlichen Einnahmen aus dem Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM). Zusätzlich werden vierteljährlich Zahlen über den Linien- und Gelegenheitsverkehr aller Unternehmen (ohne den Gelegenheitsverkehr der Unternehmen mit weniger als 4 Bussen) veröffentlicht.

Im Jahresbericht sind neben den vollständigen Leistungsdaten (beförderte Personen, Personen-Kilometer, Wagen-Kilometer, Einnahmen) auch Strukturdaten der Unternehmen im Straßenpersonenverkehr einschl. Fahrzeugbestände und deren Platzangebot enthalten.

3.3: Straßenverkehrsunfälle

Der Monatsbericht bringt Angaben über Unfälle nach Unfallarten und Unfalltypen sowie über Unfallfolgen, ferner über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Teilnahme am Straßenverkehr und Unfallursachen.

Der Jahresbericht mit wesentlich tiefer gegliederten endgültigen Zahlen vermittelt einen umfassenden Überblick über Unfälle, Verunglückte und Unfallursachen.

3.S: Sonderbeiträge

In mehrjährigen Abständen werden Veröffentlichungen über den Güternahverkehr herausgegeben.

Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Verkehr an Grenzzollstellen sowie den Güterverkehr an ausgewählten Schleusen.

In dem Jahresbericht wird der Güterverkehr nach Verkehrsbezirken aufgegliedert. Außerdem werden Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt sowie Schiffsunfälle dargestellt.

Reihe 5: Seeschifffahrt

Im Monatsbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal und der Bestand an Seeschiffen nachgewiesen. Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgegliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) gebracht werden.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969
Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 5 90 94/95, erhältlich.